

J. Godet & Sohn Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin W 8, Unter den Linden 12.

Vorstand: Ferdinand Rich. Wilm, H. Julius Wilm, Julius Alex Steinheuer.**Aufsichtsrat:** Garten-Dir. Georg Potente, Charlottenhof b. Potsdam; Gen.-Dir. Carel J. A. Beeger, Kaufm. Dirk Vos, den Haag (Holland).**Gegründet:** 10./7. 1920; eingetragen 27./7. 1920. Firma bis 4./5. 1922: Begás & Co., Akt.-Ges. für Handel und Industrie.**Zweck:** Fortführung der seit 1761 bestehenden unter der Firma Godet & Sohn betriebenen Unternehm., ferner Herstellung und Verkauf von Juwelen, Gold- und Silberwaren und Orden, Handel mit Edelmetallen und Edelsteinen.**Kapital:** 30 000 RM in 60 Aktien zu 500 RM. Urspr. 300 000 M, übere. von den Gründern zu 100 %. Erhöht 1922 um 3 000 000 M in 3000 Inh.-Akt. zu 1000 Mark. Weiter erhöht 1924 um 16 700 000 M in 1700 Akt. zu 1000 M, 1000 Akt. zu 5000 Mk und 1000 Akt. zu 10 000 Mark. Umgestellt lt. G.-V. v. 25./10. 1924 durch Zusammenlegung im Verh. 20:1 von 20 000 000 M auf

1 000 000 RM in 5000 Akt. zu 50 RM, 1000 zu 250 RM und 1000 zu 500 RM. Die G.-V. v. 10./7. 1926 beschloß zur Beseitig. der Unterbilanz Zusammenleg. des A.-K. im Verh. 2:1 von 1 000 000 RM auf 500 000 RM. Lt. G.-V. v. 28./6. 1928 abermal. Zusammenleg. des A.-K. im Verh. 2:1 auf 250 000 RM. — Lt. G.-V. v. 15./4. 1931 Herabsetz. des A.-K. um 100 000 RM auf 150 000 RM. Die G.-V. v. 12./3. 1932 hat die Herabsetz. des A.-K. um 120 000 RM auf 30 000 RM beschlossen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — Stimmrecht: Je 500 RM = 1 St.**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Waren 26 073, Konto eigene Aktien 3926. Sa. 30 000 RM — Passiva: A.-K. 30 600 RM.**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Waren 3926. — Kredit: Auslandverkäufe 2500, Verkäufe Deutschland 1426. Sa. 3926 RM.**Dividenden 1927—1932:** 0 %.**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.**Hartung Akt.-Ges. Berliner Eisengiesserei u. Gussstahlfabrik.**

Sitz in Berlin-Lichtenberg, Herzbergstraße 122—124.

Vorstand: Dr. Th. Meierling.**Prokurist:** H. Strutz.**Aufsichtsrat** (3—9): Dr. Ernst Lemcke, Dir. Kurt Elfe, Dr. Valentin Litz, Berlin.**Gegründet:** 19./5. 1889 mit Wirkung ab 1./4. 1889. Firma bis 29./9. 1913: Berliner Gußstahlfabrik u. Eisengiesserei Hugo Hartung Akt.-Ges.**Entwicklung:** Im Jahre 1924 erwarb die Gesellschaft die Aktienmehrheit der Eyth-Lesser Maschinenfabrik A.-G. in Brandenburg a. H. Diese Ges. wurde lt. G.-V. v. 26./2. 1926 ohne Liq. aufgelöst u. übertrag ihr Vermögen als Ganzes auf die Hartung A.-G. Für je 30 Akt. der Eyth-Lesser Maschinenfabrik A.-G. zu 20 RM wurde eine Aktie der Hartung A.-G. zu 200 RM gewährt.**Zweck:** Erwerb und Fortbetrieb der übernomm. Berliner Gußstahlfabrik u. Eisengiesserei Hugo Hartung; Stahl- u. Eisengiesserei; Spez: Roststäbe, Landmaschinen, Gießerei-Formmaschinen.**Besitzum:** Fabrikgrundstücke in Berlin-Lichtenberg u. Brandenburg a. H.**Kapital:** 2 000 000 RM.

Urspr. 1 100 000 M; seit 1912 (Sanierung) 820 000 M betragend, dann 1916—1922 erhöht auf 7 500 000 M. — Die G.-V. v. 15./10. 1924 beschloß die Umstellung des A.-K. von 7 500 000 M auf 1 500 000 RM (5:1) durch Herabsetzung des Nennwertes der Aktien von bisher 1000 Mark auf 200 RM. — In der G.-V. v. 25./9. 1925 wurde beschlossen, das A.-K. um 1 500 000 RM auf 3 000 000 RM zu erhöhen. Die neuen Aktien mit Div.-Ber. vom 1./10. 1925 ab wurden den alten Aktionären zu 105 % zum Bezuge angeboten. Auf je 200 RM alte Aktien entfiel 1 neue Aktie zu 200 RM. Zwecks Deckung von Verlusten und zum Ausgleich von Wertminderungen im Vermögen der Gesellschaft beschloß die G.-V. v. 30./3. 1933 Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form von 3 000 000 RM auf 2 000 000 RM durch Herabsetzung des Nennbetrages der Aktien bzw. Ausgabe von Aktien und soweit zulässig Zusammenlegung der Aktien.

Großaktionäre: Aktienmehrheit im Besitz der Allgem. Elektrizitäts-Ges. in Berlin.**Geschäftsjahr:** 1./4.—31./3. — G.-V.: 1933 am 30./3.**Gewinn-Verteilung:** 5 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K.), eventl. besondere Abschreib. u. Rückl., 4 % Div., vom übrigen 6 % Tant. an A.-R. (außer einer festen Jahresvergüt. von 1000 RM je Mitgl. der Vors. 2000 RM), Ueberrest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.**Bilanz am 31. März 1932:** Aktiva: Grundst. Lichtenberg 320 000, Grundst. Brandenburg 175 778, Gebäude u. Fabrikanlage Lichtenberg u. Brandenburg 2 027 018, Martin-Oefen u. Generatoren Brandenburg 1, Maschinen 515 738, Inventar 1, Werkzeuge 1, Modelle 1, Patente 1, Fuhrpark 1, Debitoren 1 058 137, Hyp. 10 000, Kasse 3338, Banken u. Postscheck 69 225, Wechsel 123 213, Beteiligung. 1, Warenbestände 391 056, (Giral- u. Bürgschaftsforderungen 169 613). — Passiva: A.-K. 2 000 000, R.-F. 200 000, Kreditoren 2 493 511, (Giral- u. Bürgschaftsverpflichtungen 169 613). Sa. 4 693 511 RM.**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Verlustvortrag 165 811, Geschäftsunkosten u. soziale Lasten 399 439, Abschreib.: Gebäude u. Fabrikanlagen 41 368, Martin-Oefen u. Generatoren 12 561, Maschinen 57 304. — Kredit: Bruttogewinn 478 571, Verlust 197 912. Sa. 676 483 RM.**Sanier.-Gewinn- und Verlust-Rechnung:** Debet: Verlust 197 912, Sonderabschreib. auf: Martin-Oefen 50 242, Debitoren 103 821, Beteiligungen 16 000, Warenbestände 632 025. Sa. 1 000 000 RM. — Kredit: Gewinn aus Kapitalzusammenlegung 1 000 000 RM.**Dividenden 1926/27—1931/32:** 4, 4, 4, 0, 0, 0 %.**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Berlin: Dresdner Bank, Commerz- u. Privat-Bank.Aus dem **Geschäftsbericht 1931/32:** Der Bedarf der Fabriken an Guß hat noch stärker nachgelassen. Durch Erweiterung des Fabrikationsprogramms konnte der Betrieb in Lichtenberg, hauptsächlich im neuen Geschäftsjahr, durch Lieferungen von Gießerei-Formmaschinen besonders für das Rußlandgeschäft vergrößerte Beschäftigung erhalten. Im Berichtsjahr konnte der wesentliche Teil der seinerzeit an die Th. Flöther A.-G. und H. F. Eckert abgetretenen Bestände an Landmaschinen und Zubehörteilen wieder erworben werden.**Internationaler Maratti-Maschinenverkauf-Aktiengesellschaft****Berlin.**

Sitz in Berlin W 35, Regentenstraße 11, Shellhaus.

Vorstand: Hanswolf v. Goldammer.**Aufsichtsrat:** Rechtsanw. Ewald Raaz, Rechtsanw. Hermann Catleen, Berlin; Fabrikbesitzer Erich Göritz.

Rechtsanw. Dr. Walter Hoffmann, Berlin; Fabrikbes. Leopold Schoeller, Düren; Bankier Baron v. Schröder, Köln; Berthold Wolf, London; Hermann Abs, Berlin.